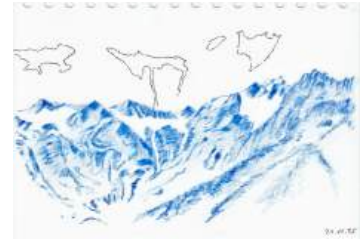

Schwindende Gletscher der Laaser Berge (Italien)

(Die Formen sind aus dem Landschaftsbild heraus isolierte
Gletscherformen)

20.10.25



Laaser Ferner (grösster Gletscher der Laaser Berge),
1934 und 2021

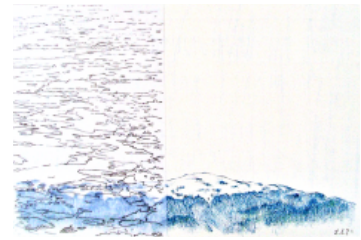
(Nach einer Flugaufnahme von Walter Mittelholzer, 26.10.1934)

24.08.21



Analogie: Schnee- und Eisschmelze im Gebirge und im
Polarmeer aufgrund der Erderwärmung.

02.06.21



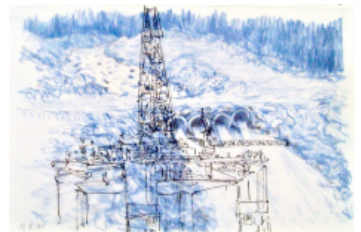
Analogie: Schneeschmelze im Hochgebirge - Eisschmelze im
Polarmeer.

27./ 28.06.20



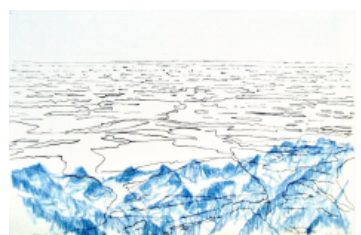
Wildbachverbauung, Hochwasserschutz (in Bau)
an der Aua da Vau, mit Bohrinser in Schiefelage, im Val Müstair

11.06.21



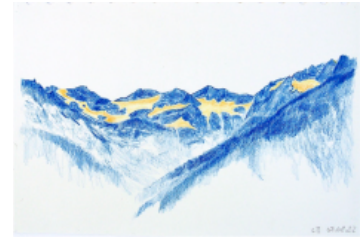
Gletscherschmelze in den Laaser Bergen / Eisschmelze im
arktischen Polarmeer

11.08.21



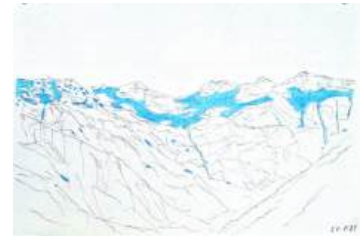
Laaser Berge, überhitzte Gletscher. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Gletscher nochmals deutlich geschwunden. Die Eismassen reichten bis vor 30 / 40 Jahren bis ins Laaser Tal.

02.08.22



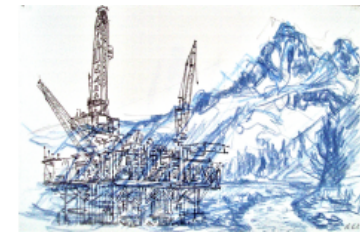
schwindende Gletscher der Laaser Berge (Italien)

28.08.21



Bohrinsel im Val Mora (Val Müstair)
ca. 2200 m ü.M.

15./ 23.06.21



Rechen am Abfluss des Auffangbeckens im Gadriatal.
(Vinschgau / Italien)

12.08.21



Rechen am Abfluss des Auffangbeckens im Gadriatal.
Das riesige Becken ist nach einem Murgang teilweise gefüllt.
(Vinschgau / Italien)

LB 31.07.22



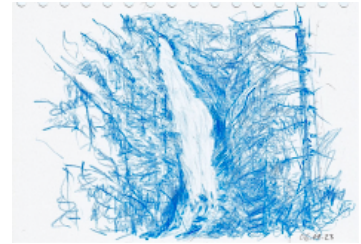
ausgetrockneter Wildbach mit abgelagertem Geschiebe aus
dem Val Naira (am Ofenpass)

19.08.23



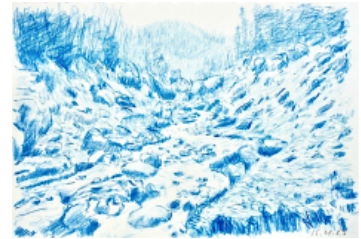
Wasserfall bei Müstair

Das unaufhörliche Fliesen des Qi.
06.09.23



Verbauung der Aua da Vau in Sta. Maria Val Müstair

15.08.23



fliegender Baum
24.06.21



Monte Verità, gesehen vom Höhenweg zwischen
Sant'Abbondio und Gerra (TI)

28.08.24



Schutzbauten gegen die Muranzinamure, bei Pè da Munt,
Sta. Maria Val Müstair

01.09.23



Überhitzte Gletscher in den Laaser
Bergen. Die Eismassen reichten bis
vor 30 / 40 Jahren bis ins Laaser Tal.

31.07.22



Zu meinen Arbeiten



Die ausgestellten Zeichnungen sind fast ausschliesslich in den Bergen entstanden. Unterwegs mit dem Skizzenbuch lasse ich mich leiten von dem was mich beeindruckt oder betroffen macht.

Es beschäftigt mich sehr, was mit unserer Welt geschieht. So lassen viele Werke meine Sorge um unseren Planeten erkennen. Es sind Zeichnungen, die unser Denken und Handeln hinterfragen, ohne moralisieren zu wollen.

Insbesondere sind es die Skizzen, die ich im Zusammenhang mit dem Rückgang der Gletscher der Ortler-Gruppe während meiner Residencies in der Rimpf am Vinschger Sonnenberg in Italien gemacht habe. Auch in den Gastatelier-Aufenthalten im Val Müstair oder im Tessin beschäftigte ich mich mit den Folgen des Klimawandels wie der erhöhten Unwettergefahr und dem damit verbundenen Risiko von Überschwemmungen.

Corinne Schatz, Kunsthistorikerin, schreibt zu den Zeichnungen, die in Rimpf entstanden sind: *"Wie sich in Deinen Zeichnungen in die - immer noch erhabene - Bergwelt die Umwälzungen und Bedrohungen aus aller Welt hineindrängen und unabwendbar einbrennen wie jene "glühenden Gletscher", bewegt mich. Welch stimmige und erschütternde Metapher! Auch die Verknüpfung der natürlichen Katastrophen wie Murgänge mit den vom Mensch verursachten Verwüstungen stimmt nachdenklich. Man ist hin- und hergerissen beim Betrachten, verlockt doch der erste Blick oft zu schönen Erinnerungen an Wanderungen in der Natur. Doch dann schieben sich die weiteren Ebenen hinein, öffnen sich Brüche und zwingen zum genaueren Hinsehen und Einordnen."*

Der Katalog 'Rimpfer Skizzenblätter 2021/ 22' dokumentiert meine Atelier-Aufenthalte im Kulturhof Rimpf in Schlanders (Italien). Die Publikation liegt zur Ansicht auf.

Leo Brunschwiler
Zürich, Januar 2026

<https://leo.kleio.com/>

<https://leobrunschwiler.ch>

Curriculum



Leo Brunswiler (*1955 in Uzwil) lebt und arbeitet seit 1994 in Zürich.

Er besuchte an der Kunstgewerbeschule Basel (heute HGK, Hochschule für Gestaltung und Kunst) die Fachklasse 'Freies räumliches Gestalten' bei Johannes Burla und absolvierte am IKG der Uni Bern das Nachdiplomstudium 'Aktuelle Kunst'.

Seit 1979 ist er als visueller Künstler tätig. Daneben leitete er während drei Jahrzehnten Seminare und Workshops für Kreativität an diversen Schulen, u.a. beim BWI der ETH Zürich. Zeitweise jobbte er als Korrektor, Gärtner, Barmann und Fitnesstrainer. Bevor er sich ab 2018 wieder ganz dem eigenen Kunst- schaffen zuwenden konnte, kehrte er zu seinem Erstberuf zurück und arbeitete nochmals einige Jahre an öffentlichen und privaten Schulen als Fachlehrer für Bildnerisches Gestalten.

Leo Brunswiler erhielt Förderpreise und Werkbeiträge von Stadt und Kanton St.Gallen und ein Stipendium der 'Stiftung Erna und Curt Burgauer' Zürich. 1990 und 1992 bekam er das Atelier in der 'Cité Internationale des Arts' in Paris und 1991 das Austauschatelier in New York zugesprochen. 2020 war er Gastkünstler im Kloster Dornach. Zwischen 2019 und 2023 arbeitete er mehrmals als Artist in Residence im 'atelier da giast' in Sta. Maria Val Müstair und ergänzend auch im grenznahen Kulturhof Rimpf in Schlanders / Silandro (Italien). Dafür bekam er 2021 von der Stadt Zürich ein Arbeitsstipendium Covid-19. Im 2024 arbeitete er als Artist in Residence im Casa Bick der Stiftung Fondazione Bick in Sant'Abbondio (Ticino).

Zu den wichtigsten Werken zählen die grossen Wandzeichnungen im Raiffeisen Center und in der Tonhalle St.Gallen, sowie die Zeichnungen im Literatur-Nobelpreisband von Octavio Paz, Suche nach einer Mitte - Gedichte und Essays, erschienen im Coron Verlag 1991.

Ausstellungen (Auswahl ab 2004)

- 2026 upcoming: Galerie vor der Klostermauer St.Gallen, Zeichnungen (E)
- 2026 Galerie Go-Green-Art, Erlenbach ZH, when the silence melts
- 2025 Galerie Numas Igra Basel, Kunst Kiosk
- 2025 Kupper Modern Zürich, Visarte Zürich and Friends, Einsichten 2025
- 2025 Hyperculturalpassengers Hamburg, Anonymous Drawings
- 2025 Kabinett Visarte Zürich, Inner and Outer Travels (E)
- 2024 Kunstraum Kreuzberg Berlin, Anonymous Drawings
- 2024 Kupper Modern Zürich, Visarte Zürich and Friends, Einsichten 2024
- 2024 Kunstverein Uster, kunst+bündig
- 2024 Publikation 'Leo Brunschwiler, Rimpfer Skizzenblätter 2021/ 22'
Buchvorstellung im Atelier für Kunst und Philosophie Zürich
- 2022 Galerie am Platz Eglisau, Klein und Fein
- 2022 Schlandersburg, Schlanders / Silandro (Italien), Leo Brunschwiler, Rimpfer Skizzenblätter (E)
- 2022 Holzkorporation Dietikon, Kunst im Wald
- 2021 museumbickel Walenstadt, Das Klima streikt
- 2021 Galerie Go-Green-Art Erlenbach, Reboot
- 2020 Kunstraum Egg / museumbickel Walenstadt, KlimainfARKT (virtuelle Ausstellung)
- 2019 Galerie am Platz Eglisau, Klein und Fein
- 2019 Kabinett Visarte Zürich, Leo Brunschwiler - neue Bleistiftzeichnungen (E)
- 2019 Kunsthalle Wil, sieben mal 20
- 2018 Museumszentrum Lorsch / Hessen, Der Auerochse - eine Spurensuche
- 2016 Manifesta 11 Zürich, Cabaret Voltaire, Joint-Venture Performance (mit Markus Bühler)
- 2015 Projektraum M54 Basel, die Welt retten - ex voto today
- 2013 Lions Club Zürich-Seefeld, Leo Brunschwiler - Challenge Künstlerleben (E)
- 2010 Art Forum Würth Capena / Rom, Visione del Mondo
- 2010 Kunstverein Frauenfeld, Im Laufe der Zeit
- 2009 Usego Halle Siders VS, Visarte Schweiz - In the Box
- 2008 Galerie im HB St.Gallen, Kultur im Bahnhof, 8 x Zeichnung
- 2006 Kunstmuseum Singen, eingesehen
- 2006 Museo d'Arte Moderna e Contemporanea Palermo, Visione del Mondo
- 2006 Kunstraum Stein am Rhein, Blick zurück nach vorn
- 2004 Galerie cuenca Ulm, Leo Brunschwiler - Zeichnungen (E)
- 2004 Galerie Ursula Wiedenkeller Zürich, Leo Brunschwiler - Zeichnungen (E)

E = Einzelausstellung